

Linke und Grüne haben unseren Gesetzentwurf mittlerweile ins Parlament eingebracht und bei gutem Willen disziplinierter Kooperation aller Parlamentsfraktionen könnten unsere Reformvorschläge bereits im Januar Gesetz werden - damit wäre ein Weiterführen des Volksbegehrens überflüssig. Doch ob es dahin kommt, steht in den Sternen, da eine Regierungskoalition bekanntlich ihre eigene Gruppendynamik entwickelt und die Regierungsfaktionen nun einmal die Mehrheit im Parlament stellen. Sollte es in der Regierungskoalition zu viele Widerstände gegen zentrale Punkte unseres Reformvorhabens geben, werden wir dieses nur im Zuge eines Volksbegehrens durchsetzen können.

Daher müssen wir uns jetzt konsequent auf das Volksbegehren vorbereiten und das bedeutet nichts weniger, als dass wir ab dem 10. Februar über vier Monate landesweit jeden Tag mindestens 1.625 Unterschriften sammeln müssen. Wir können das nur stemmen, wenn wir jetzt anfangen, unsere Strukturen auszubauen.

Der erste Schritt: Wir brauchen mehr Unterschriftensammler. Bitte sprechen Sie daher Menschen in Ihrem Bekanntenkreis an. Wer mitmachen möchte, findet seine regionalen Ansprechpartner unter www.bessere-familienpolitik.de und kann sich durch eine formlose E-Mail an volksbeg@web.de in den Infoverteiler aufnehmen lassen.

Im nächsten Infobrief, den Sie in einer Woche erhalten, werden wir Ihnen dazu noch weiteres Informationsmaterial an die Hand geben.

Herzlichen Dank und beste Grüße

Ihr Elternteam